

ist konkav; zu beiden Seiten dieser Ausbuchtung steht ein Büschel kräftiger Borsten (Taf. 1, Fig. 4).

Material: 2 Exemplare im Magyar Nemzeti Museum, Budapest, 1 Exemplar im Deutschen Entomologischen Institut, Berlin-Dahlem. Fundort: Cochabamba, Bolivia, leg. Germain (? 1889). Die Tiere waren auf der Oberseite mit Milben besetzt. Herr Dr. M. Sellnick, Königsberg Pr., war so liebenswürdig, sie als Deutonymphen von *Anoetus* sp. zu bestimmen. Sie gleichen der Abbildung von *A. sapromyzarum*.

Figurenerklärung der Tafel 1.

- Fig. 1 = *Holophygus setosus* n. sp., Umriß; links die Stellung der „Haare“, rechts die Verteilung der Poren-Punkte.
 Fig. 2 = Unterseite; rechts am Rande die Poren-Öffnungen der Tuberkeln, links dazwischen noch die Tubuli. Außerdem sind auf dieser Seite die P.-P. eingezeichnet.
 Fig. 3a = Rücken bei geöffneten Flügeln. Die senkrecht schraffierten Teile sind chitinisiert. 3b = Rücken, seitlich. In den beiden Zeichnungen sind deutlich 7 Tergite zu sehen.
 Fig. 4a = Penis von der Seite, 4b = von vorn, 4c = Penis-Spitze von oben. In a und c ist die hervor ragende Spitze der Penis-„Zunge“ (Z) dunkel schraffiert, in b füllt sie den ganzen Innenraum der Öffnung aus.
 Fig. 5a = Poren-Punkte auf dem Pronotum, 5b = P.-P. auf den Elytren.
 Fig. 6 = rechter Fühler, 10-gliedrig.
 Fig. 7 = „Haare“. Bei I die winzige 1. Form, bei II die zweite Form; a: von den Elytren-Rändern, b: vom Rande des Pronotums, c: vom Discus des Pronotums.
 Fig. 8 = Verlauf des doppelten Randes am Pronotum, A = apikale, B = basale Ecke der rechten Seite.

„Aus der entomologischen Welt“.

(An dieser Stelle werden nur Nachrichten über Morphologen und Systematiker gebracht. Die entsprechenden Daten über physiologische und angewandte Entomologie erscheinen stets in den „Arbeiten über physiologische und angewandte Entomologie“).

Gestorben:

Prof. Dr. Hermann Julius Kolbe am 26. XI. 1939 in Berlin-Lichterfelde im 85. Lebensjahr. Geboren am 2. VI. 1855 zu Halle in Westfalen, studierte Kolbe in Münster Naturwissenschaften, namentlich Zoologie unter Landois. 1882 wurde er als Assistent in der Entomologischen Abteilung des Zoologischen Museums der Universität Berlin angestellt, in der er, später zum Kustos ernannt, bis zu seiner am 1. IV. 1921 erfolgten Pensionierung die Coleopteren- und Neuropteren-Samm-

lungen verwaltete. Neben seinen frühen Arbeiten über Libelluliden und Psociden beschäftigte sich Kolbe später vornehmlich mit der Systematik und Morphologie der Coleopteren; in seinen zahlreichen (rund 350) Veröffentlichungen hat er daneben auch Biologie und Entwicklung der Käfer und anderer Insektengruppen, paläontologische Fragen, sowie namentlich zoogeographische Probleme behandelt. Von seinen allgemeinen Werken ist besonders die 1889—1893 erschienene „Einführung in die Kenntnis der Insekten“ zu erwähnen.

Dr. Simon Fredrik Bengtsson am 23. VI. 1939 in Lund (geboren am 2. IV. 1860 in Åmål). Als Nachfolger C. G. Thomsons war er von 1900 bis zu seiner Pensionierung im Jahre 1929 Vorsteher der Entomologischen Abteilung des Zoologischen Instituts in Lund und Begründer der im Jahre 1903 ins Leben gerufenen Entomologischen Gesellschaft Lund. Seine Veröffentlichungen betrafen hauptsächlich Ephemeren, Plekopteren, Braconiden und Käferlarven.

Bezirksschulinspektor i. R. Regierungsrat Eduard Reimoser, Arachniden-Spezialist, am 8. I. 1940 in Wien (geboren am 29. XII. 1864 in Feldberg).

Rudolf Rangunow am 11. XI. 1939 in Berlin (geboren am 17. XI. 1889 in Berlin), Insektensammler und Lepidopterologe, dessen beide Reisebücher „Tropenpracht und Urwaldnacht“ und „Die Beute der Tundra“ im vorigen Jahrgang dieser Zeitschrift besprochen wurden.

Hermann Kreye im Januar 1940 in Hannover, fast 84 Jahre alt, Begründer und Inhaber der allen Entomologen durch ihre Torf- und Mollplatten und die besonders für die Tropen unentbehrlichen nicht-rostenden Insektennadeln bekannten Naturalien- und Lehrmittelhandlung.

Ernannt:

Prof. Dr. Hermann Weber, bisher Münster i. W., zum o. ö. Professor der Zoologie und Direktor des Zoologischen Instituts der Universität Wien.

Prof. Dr. Joseph Meixner, Graz, zum o. ö. Professor der Zoologie an der Universität Graz.

Dr. E. O. Essig zum Nachfolger von Dr. E. C. Van Dyke als Professor der Entomologie an der „University of California“ in Berkeley und zu seinem Nachfolger Dr. Guy F. MacLeod, bisher Professor der angewandten Entomologie an der „Cornell University“, Ithaca. Dr. E. Gordon Linsley und Dr. Robert L. Usinger zum „Instructor“ an der „University of California“ mit Stationierung in Berkeley (Linsley) und Davis (Usinger).

Der bekannte Dipterologe Postamtman i. R. M. P. Riedel, Frankfurt a. O., beging am 19. II. 1940 seinen 70. Geburtstag. Wir wünschen Herrn M. P. Riedel, der einer der treuesten Freunde des Deutschen Entomologischen Instituts und ein nie versagender Helfer bei allen Bestimmungen in den von ihm besonders gepflegten Dipterenfamilien der Tachiniden und Tipuliden ist, noch viele Jahre nutzbringender entomologischer Tätigkeit!

Hans Sachtleben.

Besprechungen.

Von Hans Sachtleben.

Einsendung von Besprechungs-exemplaren selbständig erscheinender Werke aus allen Gebieten der theoretischen und angewandten Insektenkunde ist erwünscht!

Pflugfelder, Dozent Dr. Otto, Coccina. Dr. H. G. Bronns Klassen und Ordnungen des Tierreichs. Fünfter Band: Arthropoda, 3. Abteilung: Insecta, VIII. Buch, Teil b. e. Akademische Verlagsgesellschaft, Leipzig 1939, 8^o, 121 S., 92 Textfig. Preis 19.80 RM.

Wagner, Prof. Dr. Julius, Aphaniptera. Dr. H. G. Bronns Klassen und Ordnungen des Tierreichs. Fünfter Band: Arthropoda, 3. Abteilung: Insecta, XIII. Buch, Teil f. Akademische Verlagsgesellschaft, Leipzig 1939, 8^o, 114 S., 100 Textfig. Preis 16 RM.

Es ist sehr zu begrüßen, daß sich die „Akademische Verlagsgesellschaft“ entschlossen hat, nun auch die Abteilung „Insecta“ des jedem Zoologen wohlbekannten „Bronn“, dessen erste Bände schon vor 80 Jahren erschienen sind, in Bearbeitung zu nehmen. Nachdem bereits Ende des vorigen Jahres die beiden oben genannten Teile, deren Ausstattung in Papier, Druck und Abbildungen sehr gut ist, erschienen sind, dürfte hoffentlich mit einer raschen Fortführung dieser Insektenteile zu rechnen sein, zumal der Verlag Professor Dr. H. Weber, Wien, als Herausgeber der Abteilung gewonnen hat, dessen Name für eine gleichmäßige Bearbeitung des umfangreichen, unter zahlreiche Mitarbeiter aufgeteilten, Stoffes bürgt.

Die Bearbeitung der Schildläuse durch O. Pflugfelder beginnt mit der „Erforschungsgeschichte“ dieser Tiergruppe und ihren „Kennzeichen“. Im Abschnitt „Entwicklungsgeschichte“ werden die Embryonalentwicklung und die postembryonale Entwicklung, die hier infolge des verschiedenen Entwicklungsganges bei Männchen und Weibchen besondere